

Beach Cleanup auf Usedom Astro-Alex und Klima-Greta sammeln Müll auf Usedom

 [ostsee-zeitung.de/Nachrichten/MV-aktuell/Astro-Alex-und-Klimaschutz-Greta-sammeln-Muell-auf-Usedom](https://www.ostsee-zeitung.de/Nachrichten/MV-aktuell/Astro-Alex-und-Klimaschutz-Greta-sammeln-Muell-auf-Usedom)

18:22 22.02.2019

MV aktuell

Der deutsche Astronaut Alexander Gerst wird am 17. Mai als himmlischer Müllsammler auf Usedom „landen“. An diesem Tag wollen er und viele weitere Müll und Abfälle sammeln. Mit dabei ist auch die Aktivistin Greta Thunberg aus Schweden.



Greta Thunberg und Alexander Gerst Quelle: Maja Hitij / Alexander Gerst (ESA)

Usedom

Unterstützung aus dem All für einen saubere Erde: Der deutsche Astronaut Alexander Gerst wird am 17. Mai als himmlischer Müllsammler auf Usedom „landen“. An diesem Tag wollen er und viele weitere umweltbewusste Menschen von 10 bis 12 Uhr an neun Usedomer Strandabschnitten Müll und Abfälle sammeln. Mit dabei wird auch die junge Klimaschutz-Aktivistin Greta Thunberg aus Schweden. Die 16-jährige hat mit ihren Forderungen nach einem konsequenten Umweltschutz vor der Weltklimakonferenz in Kattowitz im Dezember für weltweites Aufsehen gesorgt.

Der „1. große deutsche Beach Cleanup“ wird organisiert vom Aktionsbündnis „Das Usedom-Projekt“. „Dieses Projekt ist das derzeit größte nachhaltige Projekt junger Menschen in Deutschland“, erklärt Initiatorin Anika Ziegler, die auf der Insel lebt und arbeitet. Ständig aktiv dabei seien etwa 120 junge Leute zwischen 13 und 22 Jahren.

Die Müll-Sammel-Aktion auf 42 Kilometern Ostseestrand auf Usedom, diese Aktion hätten sich Schüler und Azubis von der Insel und aus Wolgast selbst ausgesucht, berichtet Anika Ziegler. Sie rechne mit mehr als 4000 Teilnehmern, vor allem Jugendlichen, aber auch mit erwachsenen Usedomern und Gästen. Auch Agrarminister Till Backhaus (SPD) hat zugesagt

Und: Zu einer Talkrunde zum umfassenden Thema „Nachhaltigkeit“ haben unter anderem Didier Dogley, Tourismusminister der Seychellen, Frauke Fleischer-Dogley (Seychelles Island Foundation) sowie Felix Finkbeiner, Gründer der Initiative Plant-for-the-Planet, und der Blogger Julien Bam zugesagt.